

denn da im mittelländischen Meere die meisten Schiffe stark bemannt sind, so erregte diese Anzahl keinen Argwohn. Lieutenant Decatur stand neben dem Lootsen, Mr. Catalano, der zugleich als Dolmetscher diente, der Mann am Helm ward angewiesen nach dem Bugspit der Fregatte zu steuern, denn man gedachte das Schiff an diesem Punkt zu entern, da man so dem feindlichen Feuer am wenigsten ausgesetzt war.

Die Amerikaner befanden sich noch beträchtlich entfernt, als sie von der Fregatte angerufen wurden. Der Lootse antwortete, daß das Schiff aus Malta komme, um zu handeln, in dem letzten Sturme beinahe zu Grund gegangen sei und seinen Anker verloren habe, deshalb um Erlaubniß bitte, während der Nacht an der Fregatte fest machen zu dürfen. Diese Unterhaltung dauerte geraume Zeit, denn Lieutenant Decatur wies dem Lootsen an, mit einem Bericht über die Ladung des Fahrzeuges die Mannschaft der Philadelphia zu unterhalten; der Intrepid näherte sich in der Zwischenzeit und man erwartete bereits im Laufe der nächsten Minute zu boarden, als sich plötzlich der Wind wendete, wodurch der Schooner von seinem Cours abfiel und in einer Entfernung von fünfzig Schritt und dem Feuer der ganzen Vaarboard Batterie ausgesetzt, langsam gegen den Stern hintrieb.

Das Glück schien jedoch dem Unternehmen hold zu sein, denn obschon mehrere von der Mannschaft der Fregatte über die Schanzkleidung lugten, so waren sie doch